

HUA PI ZHI YINYANG FAWANG

Painted Skin

Land	Hongkong 1992
Produktion	New Treasurer Films Company
Regie	King Hu
Buch	King Hu, Zhong Acheng
nacheiner Erzählung von Pu Songling	
Kamera	Stephen Yip
Musik	Wu Dajiang
Ausstattung	James Leung Wang Jixian
Schnitt	King Hu Siu Lam
Produzenten	Wu Ming-chai Chow Kim Kwong Tsai Song-lin
Co-Produzenten	Catherine Lau Chung Fat
Darsteller	
Wang Shunsheng	Adam Cheng
Chen	Jia Qinfeng
Yu Feng	Joey Wong
sowie	Samo Hung, Wu Ma, Liu Xun
Uraufführung	November 1992, Taiwan
Format	35 mm, 1:1.85, Farbe
Länge	95 Minuten
Weltvertrieb	Shu Kei's Creative Workshop Ltd. Hongkong, 272 Jaffe Road Tel.: (00852) 5197729 Fax.: (00852) 5199206

Inhalt

Wang Shunsheng ist niedergeschlagen, weil er schon unzählige Male durch die kaiserliche Prüfung gefallen ist, weil er kein Geld hat und weil er immer noch keine Kinder mit Chen hat. Eines Abends lernt er Yu Feng, eine junge Frau, kennen. Von ihrer Schönheit fasziniert, bietet Wang an, sie für die Nacht aufzunehmen. Aber gerade als seine Verführungskünste Erfolg zu haben scheinen, wird es Morgen, die Frau weist ihn ab und flüchtet sich in den Halbschatten.

Wang erzählt seiner Frau von Yu. Neugierig geworden, beobachtet Chen sie heimlich; dabei wird sie Zeugin eines erschütternden Schauspiels: Yu ist ein Gespenst.

Wang sucht in einem taoistischen Kloster Hilfe. Dort erfährt er, daß Yu eine von einem mächtigen Geist des Bösen beherrschte Seele ist. Nach vielen Abenteuern wird der Geist des Bösen besiegt und Yu kann endlich wiedergeboren werden.

Bei dem Fest anlässlich der Geburt ihres ersehnten Kindes ist eines der Geschenke, die Wang und Chen erhalten, ein Bildnis: das der schönen Yu.

King Hu über seinen Film

PAINTED SKIN ist der erste Film, den ich auf dem chinesischen Festland gedreht habe. Die Mischung aus chinesischen und aus Hongkong stammenden Mitarbeitern erwies sich als sehr konstruktiv, und das Experiment machte uns allen Spaß. Wie in meinem früheren Film *A Touch of Zen* stammt die Idee zu PAINTED SKIN aus einer zwei Seiten langen Erzählung in den 'Mysterious Stories from a Chinese Studio' von Pu Songling. In Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Zhong Acheng formten wir die Geschichte zu etwas ganz Neuem um. Wir schufen ein Geisterreich, das zwischen den Polen Yin und Yang, Leben und Tod angesiedelt ist. In ihm herrscht ein dämonischer König, und seine Bewohner sind wandernde Seelen, denen der Zutritt zum Himmel - wo sie gerettet werden können - ebenso verwehrt ist wie der zur Hölle, dem Ort der Wiedergeburt. Einige dieser Geister sind nach den himmlischen Gesetzen zum ewigen Verlust der Freiheit und zur Wiedergeburt, der Rückkehr zu den Leiden menschlichen Lebens, verdammt. Deshalb ziehen sie es vor, wandernde Seelen in dem Zwischenreich von Yin und Yang zu bleiben. Einige dieser Motive entnahmen wir der buddhistischen und der taoistischen Lehre. Als gebürtiger Chinese mit Wohnsitz im Ausland fühle ich mich diesen wandernden Seelen verwandt. Ich frage mich, ob Menschen, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden und nun hilflos irgendwo auf der Welt Fuß zu fassen versuchen, nicht ähnlich empfinden.

Produktionsmitteilung

Biofilmographie

King Hu, geb. 1931 in Peking. Ausbildung am Nationalen Kunst-Institut; 1949 Übersiedlung nach Hongkong. Zunächst arbeitete King Hu als Korrekturleser und Zeichner, dann als Ausstatter für die Filmgesellschaften Yong Hua und 'Große Mauer', damals die führenden Studios in Hongkong. Zugleich schrieb er Radio-Manuskripte und arbeitete als Moderator und Produzent für 'The Voice of America'.

1958 wechselte er als Schauspieler und Drehbuchautor zum Filmstudio der Gebrüder Shaw; 1962 drehte er seinen ersten Film, *The Story of Sue San*, unter der Leitung von Li Hanxiang. 1966 bewies er sein herausragendes Talent mit dem Film *Come Drink with Me*, in dem er Bestandteile der Peking-Oper mit Elementen aus der Tradition japanischer Samurai-Filme zu einem neuen choreographischen Stil der Kampf-Sequenzen verband. Damit begründete er den Trend der 'Martial Arts' ('Kriegskunst'-) Filme und beeinflusste Hunderte anderer Regisseure.

1966 verließ er die Shaw Brothers und ging nach Taiwan. *A Touch of Zen* (1975) brachte ihm im gleichen Jahr in Cannes den 'Grand Prix de Technique Supérieure' ein. 1979 gewann *Raining in the Mountains* die Auszeichnung für die beste Regie beim 'Golden Horse Award' in Taipeh.

Filme:

- 1962 *Yü T'ang-ch'un* (The Story of Sue San)
- 1963 *Liang Shan-po yü Chu Ying-t'ai* (Liang Shan-po and Chu Ying-t'ai)
- 1965 *Da di ernü* (Sons & Daughters of the Good Earth)
- 1966 *Da zui xia* (Come Drink with Me)

- 1967 *Longmen kezhan* (The Dragon Gate Inn)
1970 *Nu; Hsi; Ai; Le* (Four Moods: Rage; Happiness; Pain; Gladness)
1971 *Xianü* (A Touch of Zen)
1973 *Yinchunge zhi fengbo* (The Fate of Lee Khan)
1975 *Zhonglie tu* (The Valiant Ones)
1979 *Shanzhong chuanqi* (Raining in the Mountains)
1980 *Jiehum dashi* (Marriage)
1981 *Reincarnation*
1982 *Tianxia diyi* (The Invincible Ones)
1984 *Da lunhui* (Samsara)
1990 *Xiaobao jianghu* (Swordsman), Forum 1991
1992 HUA PI ZHI YINYANG FAWANG